

Gottheit tief verborgen

Thomas von Aquin „Adoro te devote“ 1263/64
Übertragung: Petronia Steiner (1947) 1950

GL 497

Melodie: Frankreich 17./18.Jh.
Satz Thomas Gabriel (*1957)

Orgel

Org.

S.

2. Au - gen, Mund und Hän - de täu - schen sich in dir, _____
4. Kann ich nicht wie Tho - mas schaun die Wun - den rot, _____

A.

M.

2. Au - gen, Mund und Hän - de täu - schen sich in dir, _
4. Kann ich nicht wie Tho - mas schaun die Wun - den rot,

Org.

S.

doch des Wor - tes Bot - schaft of - fen - bart dich mir.
bet ich den - noch gläu - big: „Du mein Herr und Gott!“

A.

M.

doch des Wor - tes Bot - schaft of - fen - bart dich mir.
bet ich den - noch gläu - big „Du mein Herr und Gott!“

15

Org.

S.

A.

M.

Was Gott Sohn ge - spro - chen nehm ich glau-bend an;
 Tief und tie - fer wer - de dies - ser Glau - be mein,

Was Gott Sohn ge - spro - chen nehm ich glau-bend an;
 Tief und tie - fer wer - de die - ser Glau - be mein,

19

Org.

S.

A.

M.

er ist selbst die Wahr - heit, die nicht trü - gen kann.
 fes - ter lass die Hoff - nung, tief die Lie - be sein.

er ist selbst die Wahr - heit, die nicht trü - gen kann.
 fes - ter lass die Hoff - nung, tief die Lie - be sein.

Gemeinde:

1 Gottheit tief verborgen, betend nah ich dir. / Unter diesen Zeichen bist du wahrhaft hier. /
 Sieh, mit ganzem Herzen schenk ich dir mich hin, / weil vor solchem Wunder ich nur Armut bin.

7 Jesus, den verborgen jetzt mein Auge sieht, / stille mein Verlangen, das mich heiß durchglüht: /
 Lass die Schleier fallen einst in deinem Licht, / dass ich selig schaue, Herr, dein Angesicht.